

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 14.11.2005

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:08 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Walter Steinhausen CDU

von 16:05 bis 17:30 Uhr

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

ab 16:25 Uhr

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Frank Dudek

Herr Michael Hollmeyer

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Schwalbe SPD

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2005
- 4 Jahresabschluss zum 31.12.2004 des optimierten Regiebetriebes der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/197
- 5 Haushalt 2005 - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2005/233
- 6 Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2004
Vorlage: 2005/238
- 7 Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 2005/239
- 8 Bericht - Ergebnis 2004 der öffentlichen Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung
Vorlage: 2005/240
- 9 Festsetzung der Gebührensätze 2006 - zentrale u. dezentrale Einr. zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2005/241
- 10 Gebührensatzsatzung 2006 - öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung
Vorlage: 2005/242
- 11 Haushalt 2006 - Bericht über die Entwicklung der Haushaltsplanung
Vorlage: 2005/186A
- 12 Gebäude- und Flächenmanagement - Maßnahmen im öffentlichen Bereich
Vorlage: 2005/244
- 13 Anfragen und Hinweise
- 14 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind acht stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.09.2005

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 19.09.2005 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Jahresabschluss zum 31.12.2004 des optimierten Regiebetriebes der Gemeinde Rastede
Vorlage: 2005/197**

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann erläutert ergänzend zur Beschlussvorlage, dass ab 2006 nahezu alle wesentlichen Leistungen des Bauhofes zu einem festen Preis kalkuliert und abgerechnet werden können.

Herr Finkeisen erkundigt sich, ob es vor dem Hintergrund des Jahresgewinns in Höhe von rund 77.000 Euro möglich ist, die bislang berechneten Stundenlöhne zu reduzieren, um den Bauhof wettbewerbsfähiger zu machen. Positiver Nebeneffekt wäre zudem, dass die von der Gemeinde Rastede gezahlten Zuschüsse für die Leistungen des Bauhofes bei den Großveranstaltungen entsprechend gekürzt werden könnten.

Her Ammermann legt dar, dass vorgesehen ist, den für die Rechnungsstellung maßgeblichen Stundenlohn im kommenden Jahr von derzeit 37,50 Euro auf rund 36 Euro herabzusetzen.

Frau Reiners zeigt sich erfreut darüber, dass es trotz steigender Umsätze gelungen ist, die Energiekosten für den Bauhof zu senken.

Herr Skirde spricht sich dafür aus, die Gebühren für Leistungen des Bauhofes im Zusammenhang mit den Großveranstaltungen weiterhin zu erheben. Nur so ist es möglich, seitens der politischen Gremien über die Zuschussgewährung regulierend auf Art und Umfang der Veranstaltung Einfluss zu nehmen. Im Übrigen hat sich die Entscheidung, den Bauhof als optimierten Regiebetrieb zu führen, durchaus bewährt.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Haushalt 2005 - Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben

Vorlage: 2005/233

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Herr Henkel, dass sich derzeit nur noch gut ein Dutzend Häuser mit rund 40 Wohneinheiten im Eigentum der Gemeinde Rastede befinden. Ein Großteil der Wohnungen befindet sich in der Tannenkrugsiedlung.

Beschlussempfehlung:

Der Rat stimmt den in der Anlage aufgeführten überplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Bericht über das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung "Straßenreinigung" für das Haushaltsjahr 2004
Vorlage: 2005/238

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2004 der öffentlichen Einrichtung Straßenreinigung wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Festsetzung der Gebührensätze für die öffentliche Einrichtung "Straßenreinigung"
Vorlage: 2005/239

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „Straßenreinigung“ folgender Gebührensatz ab 2006 festgelegt wird:

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt je Einheit 13,50 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Bericht - Ergebnis 2004 der öffentlichen Einrichtung zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung

Vorlage: 2005/240

Sitzungsverlauf:

Herr Langhorst erkundigt sich, ob die Effektivität der Abwasserbeseitigungsanlage bezüglich der Abwasserqualität noch gegeben ist und ob in den kommenden Jahren kostenträchtige bauliche Veränderungen anstehen.

Herr Ammermann legt dar, dass der Bericht des Gewässerschutzbeauftragten im Februar erwartet wird, so dass anschließend auf Grundlage fundierter Daten zeitnah der bauliche und technische Zustand der Kläranlage den politischen Gremien vorgestellt werden kann.

Beschlussempfehlung :

Der Bericht über das Ergebnis der Kostenrechnung 2004 der öffentlichen zentralen und dezentralen Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 9

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Festsetzung der Gebührensätze 2006 - zentrale u. dezentrale Einr. zur Beseitigung von Schmutzwasser
Vorlage: 2005/241

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die Berechnungsgrundlagen für die von der Verwaltung vorgeschlagenen Gebührensätze vor.

Herr Kramer spricht sich dafür aus, die Benutzungsgebühr für die zentrale Beseitigung von Schmutzwasser von derzeit 2,60 Euro je cbm Abwasser auf 2,70 Euro anzuheben, um das in 2005 zu erwartende Defizit möglichst schnell abbauen zu können. Im Übrigen ist somit gewährleistet, dass das Defizit nicht weiter ansteigt, was in der Konsequenz zur Folge hat, dass deutliche Gebührensprünge in den kommenden Jahren vermieden werden können.

Herr Finkeisen bemerkt, dass in den zurückliegenden Jahren immer versucht worden ist, ein aufgelaufenes Defizit beziehungsweise ein aufgelaufener Überschuss langfristig abzubauen, um Gebührensprünge zu vermeiden. Die kontinuierliche Rückführung des Defizits in den zurückliegenden Jahren hat gezeigt, dass sich dieses Prozedere durchaus bewährt hat. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, in diesem Jahr auf eine Erhöhung zu verzichten und die weitere Entwicklung abzuwarten.

Herr Zörgiebel erklärt, dass die Abwassermengen in den zurückliegenden Jahren stets abgenommen haben. Aufgrund der Fixkosten bedeuten abnehmenden Abwassermengen immer, dass die Gebühr je cbm Abwasser zumindest mittelfristig ansteigt. Von daher ist es sinnvoll, die Abwassergebühr in kleinen Schritten anzupassen.

Herr Henkel weist darauf hin, dass seit 2001 das vorhandene Defizit kontinuierlich abgebaut worden ist. Vor dem Hintergrund, dass die Abwassermenge für 2005 noch nicht feststeht, schlägt er vor, die Gebühr von 2,60 Euro zunächst beizubehalten.

Frau Reiners schließt sich den Ausführungen von Herrn Henkel an und ergänzt, dass es keinen Sinn macht, die Gebühr vorschnell zu erhöhen, was letztendlich dazu führen könnte, dass auf Kosten der Gebührenzahler ein Überschuss erwirtschaftet wird.

Herr Langhorst und Herr Krause sprechen sich ebenso wie Herr Kramer und Herr Zörgiebel für eine leichte Erhöhung der Gebührensätze aus, um mittelfristig größere Gebührensprünge zu verhindern.

Herr Langhorst weist zudem darauf hin, dass auch die so genannten Fixkosten auf den Prüfstand gehören, damit ein sparsamer Verbrauch auch mit geringeren Gebühren belohnt wird.

Herr Kramer bekräftigt, dass SPD, Grüne und UWG beantragen, die Gebühr auf 2,70 je cbm Abwasser festzulegen.

Niederschrift

Herr Finkeisen lässt sodann über den weitergehenden Antrag abstimmen.
Bei 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen wird der Antrag von SPD, Grüne und UWG abgelehnt.

Frau Reiners erläutert, dass es analog zur zentralen Abwasserbeseitigung auch bei der dezentralen Beseitigung von Schmutzwasser sinnvoll ist, den aufgelaufenen Fehlbetrag über mehrere Jahre abzubauen.

Auf Nachfrage von Herrn Zörgiebel erläutert Herr Dudek, dass mit der vorgesehenen Erhöhung um 5 Euro pro cbm Abwasser ein leichter Abbau des Defizits erfolgt.

Herr Krause bemerkt, dass auch hier ein rechtzeitiges Anheben der Gebühr erforderlich gewesen wäre. Somit hätte der nunmehr notwendige Gebührensprung um 5 Euro je cbm vermieden werden können.

Beschlussempfehlung – Teil 1:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „zentrale Abwasserbeseitigung“ folgender Gebührensätze ab 2006 festgelegt wird:

Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser €2,60.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>
Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Beschlussempfehlung – Teil 2:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert, dass für die kostenrechnende Einrichtung „dezentrale Abwasserbeseitigung“ folgender Gebührensatz ab 2006 festgelegt wird:

Gebührensatz für die dezentrale Einrichtung Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamm €58,00
- b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers / Fäkalschlamm €47,50

<u>Abstimmungsergebnis:</u>
Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Gebührensatzsatzung 2006 - öffentl. Einrichtungen Abwasserbeseitigung u. Straßenreinigung

Vorlage: 2005/242

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschlussempfehlung:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2005/242 beigefügte „Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2006 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

**Haushalt 2006 - Bericht über die Entwicklung der Haushaltsplanung
Vorlage: 2005/186A**

Sitzungsverlauf:

Herr Dudek stellt zunächst anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2 der Niederschrift) die Entwicklung der Haushaltsplanung 2006 vor.

Herr Finkeisen bemerkt, dass sich hinter der vorgesehenen Nettokreditaufnahme erhebliche Finanzmittel für Grunderwerb und Erschließungsmaßnahmen verbergen, die in den kommenden Jahren wieder zurückfließen.

Herr Kramer äußert seinen Unmut darüber, dass erneut die Kreisumlage angehoben werden soll, was die gemeindlichen Sparbemühungen konterkariert.

Herr Henkel erläutert, dass die Kreisumlage für die Gemeinde Rastede aufgrund der höheren Gewerbesteuererinnahmen um 350.000 Euro steigt. Die vom Landkreis ins Gespräch gebrachte Erhöhung der Kreisumlage um 3 Prozentpunkte würde die Gemeinde zusätzlich mit 360.000 Euro belasten.

Herr Finkeisen macht darauf aufmerksam, dass der Landkreis derzeit intensiv nach weiteren Einsparmöglichkeiten sucht, um eine Erhöhung der Kreisumlage zu verhindern.

Herr Kramer gibt zu verstehen, dass die Sanierung des Turnierplatzes für 150.000 Euro bislang nicht beschlossen worden ist. Grundsätzlich stimmt die SPD der Sanierung zwar zu, doch die Art und Weise, wie die Thematik aufgearbeitet worden ist, kann nicht befürwortet werden.

Herr Finkeisen legt dar, dass die CDU mit dem Antrag „Sanierung des Turnierplatzes“ erreichen möchte, dass die Planungen konkretisiert und erste Maßnahmen vor den Großveranstaltungen in 2006 eingeleitet werden.

Herr Kramer bittet darum, rechtzeitig Finanzmittel für die Planung einer Rasteder Kinderkrippe in 2006 zur Verfügung zu stellen.

Beschlussempfehlung:

Der Bericht über die Entwicklung der Haushaltsplanung 2006 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 12

Gebäude- und Flächenmanagement - Maßnahmen im öffentlichen Bereich
Vorlage: 2005/244

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst erläutert Herr Henkel, dass die 10.000 Euro für die Beschaffung von Materialien und Gegenständen vorgesehen sind, um die Aufenthaltsqualität der Oldenburger zu erhöhen. Zudem sollen Verschönerungsarbeiten, die der Bauhof vornehmen kann, im Rahmen der üblichen Straßenunterhaltung durchgeführt werden.

Frau Fisbeck, Herr Kramer und Frau Reiners begrüßen ausdrücklich die Maßnahme, geben aber zu verstehen, dass nun auch die Geschäftsleute an der Oldenburger Straße aktiv werden müssen, um die Rasteder Einkaufsmeile zu beleben.

Frau Reiners erkundigt sich, warum der Handels- und Gewerbeverein (HGV) an der Ortsbegehung nicht teilgenommen hat.

Herr Henkel erklärt, dass der HGV durch die Mitglieder Frau Wiemer und die Geschwister Riemer vertreten war. Im Übrigen beschränkte sich der Teilnehmerkreis auf die Mitglieder des im Verlauf der Veranstaltung zum Gebäude- und Flächenmanagement neu gegründeten Runden Tisches.

Herr Langhorst befürwortet ebenfalls die positiven Maßnahmen im öffentlichen Bereich, bemerkt jedoch, dass es aufgrund nicht geklärter Zuständigkeiten offensichtlich zu Reibungsverlusten bei der Zusammenarbeit von Beirat, GmbH und Gemeinde kommt. Der ursprünglichen Idee entsprechend, müsste eigentlich die Residenzort Rastede GmbH federführend derartige Projekte begleiten und entsprechende Aufträge vergeben.

Herr Henkel legt dar, dass es grundsätzlich Aufgabe der Gemeinde ist, Verbesserungen im öffentlichen Bereich vorzunehmen und entsprechendes Mobiliar zur Verfügung zu stellen.

Herr Krause schlägt vor, eine Prioritätenliste mit sinnvollen Maßnahmen zu erarbeiten, um anschließend gezielt einzelne Projekte zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität vornehmen zu können.

Herr Zörgiebel unterstreicht, dass es richtig ist, in einer öffentlichen Sitzung ein Zeichen zu setzen und somit die Arbeit des Runden Tisches zu stärken. Er bittet darum, die eingeleiteten Maßnahmen zu gegebener Zeit in den politischen Gremien vorzustellen.

Beschlussempfehlung:

Für das Haushaltsjahr 2006 werden in den Haushaltsplan 10.000,00 € für situative Verbesserungen des öffentlichen Bereichs des Ortskerns Rastede zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	1
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Anfragen und Hinweise

Kindergarten Neusüdende

Frau Fisbeck berichtet, dass die Fraktionsvorsitzenden vom Elternbeirat des Kindergartens Neusüdende über bauliche Mängel in der Einrichtung informiert worden sind, die angeblich bereits seit 2001 in der Verwaltung bekannt sind. Sie äußert ihren Unmut darüber, dass die Problematik den politischen Gremien nicht vorgestellt wurde.

Herr Henkel gibt zu verstehen, dass im vergangenen Jahr ein Ortstermin im Kindergarten Neusüdende stattgefunden hat, bei dem keine baulichen Mängel festgestellt worden sind. Die Sanitäreinrichtungen sind hygienisch in Ordnung, so dass kein dringender Handlungsbedarf besteht.

Herr Sundermann ergänzt, dass vor der kommenden Sitzung des Kinder-, Jugend- und Sozialausschusses ein Ortstermin im Kindergarten Neusüdende geplant ist, so dass sich alle Ausschussmitglieder selbst ein Bild über die Situation machen können.

Frau Fisbeck, Herr Krause und Herr Langhorst begrüßen den Vorschlag.

Konzert bei der Roten Buche

Herr Kramer weist darauf hin, dass am Wochenende ein Rockkonzert mit extremer Lärmentwicklung auf dem Gelände der Roten Buche stattgefunden hat.

Molkereigebäude Rastede

Herr Kramer erkundigt sich, ob die alte Molkerei Rastede an einem Investor verkauft werden soll.

Herr Henkel legt dar, dass der Verwaltung keine aktuellen Erkenntnisse über einen möglichen Verkauf vorliegen. Die Eigentumsverhältnisse scheinen recht verworren zu sein, wodurch bisherige Interessenten abgeschreckt worden sind.

Meinardus-Gebäude in der Raiffeisenstraße

Auf Nachfrage von Herrn Kramer erläutert Herr Henkel, dass die Gemeinde keine rechtliche Handhabe hat, das Schild vor dem Gewerbeobjekt zu entfernen.

Ampel am Knotenpunkt Oldenburger Straße / Raiffeisenstraße / Kleibroker Straße

Herr Skirde bittet darum, die Schaltzeiten der Ampel am Knotenpunkt Oldenburger Straße / Raiffeisenstraße / Kleibroker Straße aufgrund der geänderten Öffnungszeiten im Einzelhandel bis 20:30 Uhr zu verlängern.

Herr Ammermann legt dar, dass eine Änderung grundsätzlich möglich ist. Es sollte dabei allerdings darauf geachtet werden, dass die Schaltzeiten der Ampeln im Hauptort Rastede aufeinander abgestimmt werden. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, die Thematik im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen noch einmal näher zu erörtern.

Lichternacht in Rastede

Herr Kramer bemerkt, dass die Lichternacht in Rastede ein schöner Erfolg war. Problematisch war allerdings, dass im ganzen Ort die Straßenbeleuchtung ausgeschaltet war.

Hinweis: Eine temporäre Abschaltung einzelner Straßenzüge war leider an diesem Abend nicht möglich, da die Beleuchtungsanlagen der Gemeinde Rastede zentral über einen Schaltschrank am Kögel-Willms-Platz für nahezu den gesamten Hauptort Rastede geschaltet werden. Eine Abschaltung einzelner Straßenzüge ist nur an jeder Einzelleuchte möglich.

Neues Haushaltsrecht

Herr Dudek weist darauf hin, dass der Landtag am 09. November 2005 die Reformierung des Gemeindefinanzrechts beschlossen hat. Dies bedeutet, dass sich die Gemeinde jetzt mit der Einführung eines neuen Haushaltsrechts zu beschäftigen hat. Der Gesetzgeber bietet die Möglichkeit an, dass bis Ende 2005 darüber entschieden wird, ob im Hinblick auf die Eröffnungsbilanz, eine Vermögensstrennung vorgenommen werden soll oder nicht. Weiter verlangt der Gesetzgeber, dass bis zum 31. März 2006 der Rat entscheidet, wie lange noch nach dem alten Haushaltsrecht gearbeitet werden soll. Herr Dudek macht ferner darauf aufmerksam, dass es nicht möglich sein wird, das gesamte Thema mit allen seinen Auswirkungen in einer Sitzungsvorlage darzustellen. Er bittet die Ausschussmitglieder zu überlegen, ob die Mitglieder des Finanzausschusses oder alle Ratsmitglieder an einer zirka zweistündigen Informationsveranstaltung über das neue Haushaltsrecht teilnehmen wollen.

Es herrscht Einvernehmen darüber, eine Informationsveranstaltung für alle Ratsmitglieder im Hinblick auf das neue Haushaltsrecht im Frühjahr 2006 anzubieten.

Tagesordnungspunkt 14

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 18:08 Uhr.